

Link zur Website der Veranstaltung mit weiterem Bildmaterial: www.mbb-flugzeuge.de

MBB Bölkow & Friends Treffen 2022 in Schärding/Suben (LOLS – Oberösterreich)

Oberösterreich wurde vom 12.08. bis einschließlich 15.08.2022 zum Mittelpunkt der Messerschmitt-Bölkow Blohm Luftfahrzeuge und befreundeter Flieger.

Vierzig Luftfahrzeuge und weitere Gast-Flugzeuge, überwiegend aus den ehemaligen Messerschmitt Bölkow Blohm Werken stammend, folgten dem Ruf von Andrea & Thomas, am langen Wochenende nach Schärding / Suben in Oberösterreich zu kommen.

Ein Treffen historischer deutscher Flugzeuge aus den 60er, 70er und auch 40er Jahren (wie z.B. die Bucker Bestmann von Wolfgang & Regina Niebch) von Fliegern für Flieger sollte es werden.

Und das wurde es...

Nachdem das Flugzeug von Tom Strohmeier, seine Bölkow BO209RV Monsun beim letzten Treffen in Hildesheim zum schönsten der Veranstaltung gekürt wurde, war es ihm Ehre und Pflicht das 2022er Treffen auszurichten. Normalerweise beheimatet im oberbayerischen Jesenwang (EDMJ – westlich von München) wurde beratschlagt, wie und wo das Treffen ausgerichtet werden könne. Denn Jesenwang, mit seiner etwas kürzeren Landebahn, hätte für so manchen Gastflieger bei entsprechender Beladung eine Herausforderung dargestellt. Sicherheit geht vor, so hatten sich die Ausrichter dazu entschieden das Treffen nicht am Heimatflugplatz, sondern an einem anderen Flugplatz auszurichten.

Tom Strohmeier nahm mit der Flieger-Union Schärding (LOLS) Kontakt auf und fand einen mehr als kooperativen Verein, welcher ohne zu Zögern den Bölkow & Friends ihr Areal und deren Infrastruktur (wie z.B. die „Villa Patrick“ mit Ihren vier Doppelzimmern und bester Möglichkeit zum Camping am Platz) zur Verfügung stellte. Schön gelegen, nahe der Dreiflüsse-Stadt Passau, gut zu erreichen und fliegerisch wie auch touristisch anfliegens- und sehenswert, war dann schnell die Entscheidung getroffen. Grenzübergreifend war somit die Basis gelegt. Auch die lokale Gastronomie, welche in diesem Jahr von seinen Gästen zu einem der beliebtesten Lokale Oberösterreichs auserkoren wurde, konnte bestens eingebunden werden. Das Frühstück, Barbecue und allgemein die Verpflegung vor Ort war somit gesichert. Und wie alle wissen...gutes Essen hält Leib und Seele zusammen. Lieber Ritchi – lecker war`s !

Die Entfernung zum Ort des Geschehens machte es zwar schwieriger, weil die beiden sind in Jesenwang zwar gut vernetzt, aber nicht am Veranstaltungsort der gut 200km entfernt ihres Heimatplatzes liegt. Tom als Vizepräsident des Vereins Pro Luftfahrt Jesenwang e.V. konnte trotzdem Vereinsfreunde aktivieren und mit deren Hilfe die Organisation stemmen. Wo ein Wille ist – da ist auch ein Weg. Und dank deren tatkräftiger Unterstützung und nicht zu vergessen, auch durch die Hilfe seiner „besseren Hälfte“ Andrea (was zum „Running Gag“ wurde), lief alles rund. Was täten Flieger nur ohne ihre Frauen...

Freitags flogen die ersten Raritäten in LOLS Schärding / Suben an, und am Samstag füllte es sich zusehends, bis der Platz auf der Ostseite des Flugbetriebs vollständig von den Bölkow & Friends eingenommen war. Vierzig Flugzeuge und noch die ein oder anderen Gäste (wie eine Extreme, YAK52 und eine VANS RV6 und weitere) haben es sich nicht nehmen lassen mit dabei zu sein. Es stand ja auch einiges auf dem Programm....

Samstag gegen Mittag ging es teils fliegend, teils fahrend zum Gerhard Neumann Museum nach Niederalteich – besser bekannt als das F104 Starfighter Museum von Josef Voggenreiter. Ein Enthusiast, seit Jahrzehnten, mit dem auch von den ehemaligen „Cactus Staffel Piloten“ anerkanntem Fachwissen.

Der halbstündige Flieger-Ausflug zum Museum führte entlang des bayerischen Waldes, vorbei an Vilshofen, nach Deggendorf (EDMW). Von dort ging es, nachdem diese dort gelandet waren, mit dem Bus weiter nach Niederalteich, wo uns Josef Voggenreiter kurzweilig und informativ zwei Stunden lang Luftfahrtgeschichte nahe brachte. Zufällig befand sich ein Nachfahre von Willy Messerschmitt auch im Museum. Er hatte nämlich von dem Treffen erfahren und begrüßte die MBB Flieger mit Anekdoten aus der Familiengeschichte.

Zurück in Schärding erwartete die Gäste ein „Spaß-Wettbewerb“ und so mancher sah sich der Herausforderung des präzisen Flieger-Einparkens gegenübergestellt. Es galt beim Rollen am Boden, ab einem definierten Punkt das Gas herauszunehmen, eine 180° Wende zu rollen und dann möglichst präzise in der Mitte zweier kleiner Pylone zum Stehen zu kommen. Dann wurde gemessen... Weiters waren bastlerische Fähigkeiten gefordert. Papierflieger bauen und der weiteste Flug, eines dem Starfighter ähnlich aussehenden Papier-Fliegerleins, kam auf stattliche 15m. „Ginne“, so sein ehemaliger Nickname aus seiner Zeit als Fluglehrer auf der Phantom hätte das zwar beinahe noch getoppt, aber unser Schweizer Neuzugang Dominic hat es doch ein paar Zentimeter weiter geschafft.

Die Ergebnisse der Wettbewerbe ausgewertet ging es schon etwas hungrig zum Barbecue, der Siegerehrung und einem geselligen Abend mit der Band „Schagganack“, aus Niederbayern. In einer der Pausen wurden die Sieger geehrt und danach ging es mit Musik gesellig bis spät in die Nacht...

Nur für uns angereist spielten diese den Fliegern bis Musik vom feinsten auf. Tanzen, Feiern, Flieger Netzwerken, alte Freunde treffen und sich gut unterhalten war angesagt. Und wer die Band „Schagganack“ nicht kennt - einfach mal googeln – grooved!

Platziert hatten sich beim Wettbewerb: (die Namen vielleicht abkürzen / wegen DSGVO?)

1. HB-UXN Dominic Feigenwinter auf BO208 aus LSZF (CH)
2. D-EGNY Günter Rück auf BO208 aus EDRK
- 3 D-EBOW Armin Fröhlich auf BO209RV aus EDMJ

...und das Schlusslicht für Ulli, eine alte Laterne... (dessen Familiennamen und das Kennzeichen wir hier allerdings nicht verraten wollen)...

Alle ausgeruht, nach einem schönen teils langem Samstag-Abend mit Siegerehrung und Party, ging es am Sonntag gegen Mittag per Landtransport nach Passau zur „Dreiflüsse Rundfahrt“ und Stadtbesichtigung. Ob weltgrößte Kirchen-Orgel, historische Altstadt mit imposantem Rathaus und der Fluss-Spitze, die Gäste hatten Gelegenheit für Sightseeing und Kultur.

So klang dann der Sonntag gemütlich aus, ein Teil der Teilnehmer musste am Nachmittag abreisen, weil ja nur in Bayern und im Saarland der 15. August ein Feiertag ist. Ein paar blieben bis Montag und begaben sich dann bei bestem Flugwetter – so wie es über das ganze Wochenende den Fliegern vergönnt war nach Hause.

Nach Aussage der Flieger hat's gefallen und alle freuen sich schon auf das nächste Treffen.

Im kommenden Jahr geht es dann wieder etwas weiter nördlich. Wahrscheinlich treffen wir uns in 2023 in Paderborn am Haxterberg.

Link zur Website der Veranstaltung mit weiterem Bildmaterial: www.mbb-flugzeuge.de

Kontakt für Rückfragen zu Text und Bild: Thomas Strohmeier, Roemerstrasse 11, 82287 Jesenwang, Telefon +49-174-9236055, Email: strohmeier.thomas@gmx.de